

O du seliger/ vnd allein gewaltiger **HERR**/ Gebet.
 aller Herren / der du allein vnsterblichkeit hast / vnd wohnest in
 einem Licht / da niemand zu kommen kan / welchen kein
 Mensch gesehen hat / noch sehen kan / 1. Tim. 6. v. 16. Dich ruffe
 ich an / du wollest mit deinem heiligen vnd guten Geiste / mein
 finsternes Hertze erleuchten / vnd durch dein Wort / das Licht
 deiner waren Erkentnis darinne anzünden: **Das** ich dich / **O**
 Himlischer Vater / vnd den du gesand hast **Jesum Christum** / Iohan. 17.
 sampt dem werthen heiligen Geiste / recht erkennen / vnd je
 mehr vnd mehr / in solcher deiner Erkentnis / wachsen vnd zu-
 nehmen möge. Verleihe mir auch deine Gnade / daß ich diese
 selige Erkentnis / höher achte / vnd lieber halte / denn aller Welt
 Weißheit: **Ja** daß ich alles / was die Welt für Weißheit / vnd
 gewinn achtet / gegen deine vberschwengliche Erkentnisse / für
 Dreck vnd Schaden achte / Philip. 3. 8. Philip. 3.

Las mich in deiner Liebe /
 Vnd erkentnis nehmen zu:
Das ich im Glauben bleibe /
 Vnd diene im Geist also:
Das ich hie möge schmecken
 Deine Süßigkeit im Hertzen:
 Vnd durst hab stets zu dir / Amen.

Was berichtest du vom Andern Blümlein/
 Nemlich / Vom Glauben?

Dies / meine Seele / ist auch ein edles Blüm- II.
 lein / welchs deinem Breutigam vberaus wolgefellet. Denn Unverfels-
 die Augen des **HERRN** sehen nach dem Glauben / Ierem. 5. Der scheter
 Glaube / vnd die Gedult gefallen Gott wol / Sir. 1. Vnd ohne Glauben Glaube.
 ist vnmöglich Gott gefallen / Hebr. 11. **Ja** / was nicht aus Glauben Ierem. 5.
 geht / das ist Sünde / Rom. 14. Sir. 1.
 Hebr. 11.
 Rom. 14.

E h

An